

Sie verleiht ihrer Stimme Flügel



Ihre Freizeit widmet die Sopranistin Svenja Heuwinkel fast ausschließlich der Musik. Foto Becker

STOTEL. Mit dem Konzertabend „Auf dem Wasser zu singen“ hat die Stoteler Sopranistin Svenja Heuwinkel kürzlich im Gemeindesaal der Kirchengemeinde für Furore gesorgt. Gemeinsam mit den Sopranistinnen Ariane Bagusat, Gundula Bernhold und Pianistin Alina Reinholz verzauberte sie ihr Publikum mit ihrer eindrucksvollen Stimme.

Dass sie über eine hohe Musikalität verfügt, zeigte Svenja Heuwinkel schon früh. Als Teenager betreute sie Kindergruppen, als sie von Christine Ahlers, damals Leiterin des Nachbarschaftstreffs, ermuntert wurde, Gitarre zu lernen. Parallel dazu sang sie im neu gegründeten Dedesdorfer Gospelchor und bildete mit Dietrich Wüsteney und Constanze Casper zusammen die Band „Saitensprung“.

Als Constanze Casper Stoteler Kirchenmusikerin wurde, sang

Svenja Heuwinkel die Solopartien vieler Lieder zur Orgel. „An das erste Mal erinnere ich mich noch gut. Es war bei dem Gottesdienst anlässlich des 900-jährigen Ortsjubiläums 2005“, berichtet sie. Damit sang sich Svenja Heuwinkel in die Herzen der Gottesdienstbesucher und hatte von nun an treue Fans.

So bestens motiviert, leitete sie vertretungsweise den Stoteler Gospelchor Joyful Voices, lernte Klavier bei Simon Bellett und machte eine Ausbildung zur D-

Popular-Kirchenmusikerin.

Einblicke in fremde Kulturen erhielt Svenja Heuwinkel bei einer Studienreise nach Namibia, wo sie zusammen mit dem Chor Thlokomela musizierte. Diese Beziehung dauert an und zum 700-jährigen Kirchenjubiläum war Thlokomela zum vierten Mal in Stotel.

Gesangsreise nach Tansania

Auf einer Gesangsreise nach Tansania lernte Svenja Heuwinkel die Musikpädagogin Gundula Bernhold kennen. Diese ist inzwischen regelmäßiger Coach der Joyful Voices. Seit 2011 nimmt Svenja Heuwinkel bei ihr Einzelunterricht als Sopranistin, fährt regelmäßig zu Kursen nach Einbeck und erhält Gegenbesuch in Stotel. Dabei kommen auch Mit-

» Ich lerne viel auswendig, erst dann kann ich die Stücke frei singen und mich auf die Körperarbeit konzentrieren. «

Svenja Heuwinkel, Sopranistin

glieder der Joyful Voices in den Genuss von Einzelunterricht.

„Das, was ich bei Gundula Bernhold lerne, wende ich bei den Joyful Voices an, die ich seit zwei Jahren leite“, sagt Svenja Heuwinkel. Sie stützt sich dabei auf die „Terlussologie oder bipolare Atemtypenlehre“.

„Im Gesang bildet der eigene Körper das Klanginstrument. Ein Sänger, der sich atemtypengerecht verhält, kann mit erheblich weniger Anstrengung schneller und leichter zu Erfolgen gelan-

gen.“ Diese Atemtypenlehre nutzt sie auch bei ihrer Ausbildung zur ganzheitlichen Stimm- und Gesangstherapeutin in Berlin.

Sechs Mal im Jahr ein Wochenende in Berlin, einmal im Monat nach Göttingen, Fulltimejob als Stationsleitung in einer Bremerhavener Klinik: Da bleibt nicht viel Zeit für andere Dinge. Und die Konzerte, die Svenja Heuwinkel hauptsächlich in Kirchen gibt, wollen vorbereitet sein. „Ich lerne viel auswendig, erst dann kann ich die Stücke frei singen und mich auf die Körperarbeit konzentrieren“, sagt Svenja Heuwinkel. Die Weihnachtszeit genießt sie trotzdem besonders: „Für andere und mit anderen zu musizieren ist für mich das größte Geschenk und lädt die Batterien auf.“ (be)